

Sing- und Spielgemeinschaft Dörnberg - Hütte

Am 12.01.1964 trafen sich sieben Männer aus dem Ortsteil Dörnberg-Hütte in der Gaststätte „Alte Hütte“ und gründeten einen Club, den sie Sing- und Spielgemeinschaft nannten. Sie wollten den Zusammenhalt der Bewohner der ehemaligen Bergmannssiedlung fördern, da es keine Gemeinsamkeiten und keine Vereine gab.

Gemeinsames Singen, Theaterspielen, Fastnachtsveranstaltungen, Sommerfeste, Wanderungen und Ausflüge standen auf dem Programm des jungen Vereines. Schon 1965 wurde aus dem gemeinsamen Singen ein richtiger Männerchor. Als Dirigent konnte man den Lehrer aus Scheidt, Gotthard Schäl, gewinnen. Doch schon fünf Jahre später musste der Chor seine Sangestätigkeit mangels Sänger einstellen.

Große Beliebtheit in der Esterau fand der vom Verein jährlich durchgeführte Martinszug. Bis zu 100 Kinder mit Anhang marschierten in manchen Jahren hinter dem St. Martin zu Pferd auf den Festplatz zum großen Martinsfeuer. Als 1998 die Wirtschaft „Zur alten Hütte“ geschlossen wurde, beschloss man, ein eigenes Vereinsheim zu bauen. Ein kleines Schmuckstück entstand unterhalb der Berghalde in vorbildlicher Eigenleistung, die Hüttenstube an der Berghalde.

Neun Mitglieder des Vereins ließen die Tradition des Chorsingens wieder aufleben. Sie sangen zur Einweihungsfeier 2001 zwei Chorsätze. Das war der Beginn der Freizeitsänger, die bis heute mit dem Verein die Feiern und Feste auf der Hütte ausrichten.

Der Vorsitzende der Sing- und Spielgemeinschaft ist wie folgt erreichbar:

Reiner Schmidt

Hütte 17

56379 Dörnberg-Hütte

Tel.: 06439/ 403